

Lehrplan 21

Zum Titelbild des Kapitels Grundlagen



Bild an einem gut sichtbaren Ort aufhängen.

<p>Einleitung 1</p>	<p>Geschätzte Lehrerinnen und Lehrer Geschätzte Schulleitende Lieber Stephan Sehr geehrte Damen und Herren</p> <p>Einmal mehr danke ich für die Einladung zur heutigen Schulfeier, sie findet trotz COVID 19 stand. Ein gutes Zeichen, denn ich frage mich im Nachhinein, ob man die Schulen während des Lockdowns tatsächlich hat schliessen müssen. Wie auch immer, die Schulen Zuchwil haben die Situation sehr gut gemeistert und das verdient Respekt und Dank auch seitens der Politik.</p> <p>Traditionellerweise macht sich der Gemeindepräsident alljährlich im Vorfeld Gedanken, was er der versammelten Lehrerschaft Zuchwils mitteilen will. So auch in diesem Jahr! Der Themen gäbe es viele, manche liegen auf der Hand. Nun, es sind aber genau diese, welche bereits genügend thematisiert werden und das letzte, was ich will, ist, dass am Ende meiner Ansprache der halbe Saal schläft!</p> <p>Auf ein Thema, obwohl wichtig, werde ich auch nicht eingehen: Auf die Gemeindefinanzen. Als LP musste ich mir Jahr für Jahr an Schlussfeiern anhören, wie gut oder eben wie schlecht es der Einwohnergemeinde in finanzieller Hinsicht geht. Gerade in diesem Jahr liesse sich trefflich darüber referieren, denn die 7 fetten Jahre der Dorffinanzen sind im letzten Jahr 2019 zu Ende gegangen.</p>
---------------------	---

<p>Einleitung 2</p>	<p>Eigentlich wollte ich Ihnen, geschätzte Pädagoginnen und Pädagogen, erzählen, weshalb sich auch aus präsidialer Sicht euer Einsatz in Form von Bildung und Schule extrem lohnt. Ich bin überzeugt, dass jeder investierte Franken in unsere Bildung mehrfach wieder zurückkommt.</p> <p>Aus diesem Grund habe ich mir die Grundlagen des Lehrplans 21 näher angeschaut. Und ich kann Ihnen sagen, was da drinsteht, hat Hände und Füße, also finde ich bedeutsam.</p> <p>Ja, so eine Rede entsteht ja nicht in einem Ruck. Das eine oder andere Mal drüber schlafen ist gut und weise.</p> <p>Schliesslich habe ich mir überlegt, dass die Anwesenden, wenn nicht sogar auswendig, aber sich doch den wesentlichen Inhalt eben dieser Grundlagen professionell einverleibt bzw. ins Hirn gespeichert habt.</p> <p>Und ich muss euch gestehen, nach wiederholtem Aufschlagen der inhaltsgewichtigen Seiten habe ich mich platonisch ins Titelbild verliebt.</p> <p>Nehmt also bitte Vorlieb mit den einen oder andern Bemerkungen zu diesem vortrefflich gelungenen Bild:</p>
<p>Farbstifte als Klasse</p>	<p>Mehr noch das Bild ist Klasse. Es stellt aus meiner Sicht nämlich eine solche dar. 18 Farbstifte sind darauf zu sehen, fast jedes in einer andern Farbe. So eben sind auch unsere SuS. Keines gleich wie das andere. Also jedes unvergleichlich!</p>
<p>Zwei Halbklassen regenbogenförmig dargestellt</p>	<p>Wer genauer hinschaut, erkennt zwei Halbklassen, getrennt von halb neun bis halb drei Uhr. Ist es Zufall, dass die Farben diejenigen eines Regenbogens sind. Der Regenbogen als Wunder der Natur. Der Regenbogen immer dann, wenn nach dem Regen die Sonne wieder scheint. Der Regenbogen als farbiges Schauspiel, das uns immer wieder aufs Neue fasziniert.</p>
<p>Nicht alle gleich gespitzt</p>	<p>Wer noch genauer hinschaut, bemerkt, dass nicht alle Farbstifte wie von der Maschine spitzgleich geformt sind. So ist es auch bei den Kindern: Jedes ist nicht nur unvergleichlich, jedes ist anders und braucht demzufolge individuelle Pflege durch die Lehrpersonen.</p>
<p>Bereit für den Einsatz</p>	<p>Liegen die Farbstifte wie dargestellt auf dem Pult oder dem Tisch, so können sie sofort eingesetzt werden. Je nach Fach entsteht eine schöne Zeichnung; an einem Text werden die Wortarten geübt, gelb für Adjektive, blau für Verben; die direkte Rede wird rot unterstrichen, der Ankündigungssatz mit einer andern Farbe. Oder liege ich etwa falsch, war das gestern, macht das heute das Tablet? Übrigens kennt ihr noch den Begriff der Mengenlehre, auch da wurden die Farben eingesetzt, etwa zur Darstellung der Schnittmenge, Vereinigungs- oder Restmenge ...</p>
<p>Im Kreis dargestellt 1</p>	<p>Der Kreis im Schulzimmer - eine runde Sache! Da erleben die Kinder die Klasse als Einheit, man muss sich einordnen: Ich bin Teil eines ganzen Verbundes. Ich muss mich anpassen, kann nicht machen, was mir gerade einfällt! Ich lerne, andern zuzuhören.</p>

<p>Im Kreis dargestellt 2</p>	<p>Stellen Sie sich vor, die Spitzen der Farbstifte seien die Gesichter der Kinder. Dann hat die kreisförmige Anordnung den grossen Vorteil, dass jedes Kind das andere sehen kann. Das ist ja auch ein entscheidender Grund, weshalb man im Kreis zusammensitzt.</p> <p>Andererseits kann man sich doch auch vorstellen, dass ab und zu sämtliche Stifte um 180 Grad gedreht werden. Dann blicken die SuS jedes in eine andere Richtung: Möglicherweise in die ihres Lebensweges, auch dieser ist so individuell wie die Persönlichkeit eines jeden Menschen. Da liegt die Kernaufgabe unserer Schule: Bildung ist ein offener, lebenslanger und aktiv gestalteter Entwicklungsprozess des Menschen.</p>
<p>Verschiedene Längen und aber gleiche Formate</p>	<p>Irgendwo hat jedes Bild einen Rahmen, so auch dieses. Dieser Rahmen jedoch lässt uns die Länge der Malwerkzeuge nur erahnen. Wir können davon ausgehen, dass in Wirklichkeit nicht alle Stifte gleich lang sind. Das macht gar nichts, denn unsere SuS sind auch nicht alle gleich gross. Noch etwas fällt auf, diese Farben haben alle den gleichen Durchmesser. Es wäre ja glatter Zufall, wenn alle Kinder einer Klasse die gleiche Statur hätten...</p>
<p>Ein Bild der Harmonie, Wunsch und Wirklichkeit</p>	<p>Und dann gibt es noch die Situationen, in welchen die SuS nicht so schön brav ansprechbar sind. Auch diesen ist zu begegnen, auch diese müssen wir aushalten. Es ist doch nach wie vor so, dass die Kinder in der Regel interessiert an Neuem sind, wissbegierig und gwundrig. Harmonie, Wunsch und Wirklichkeit triffen manchmal auseinander.</p>
<p>Gleiche Bildungsziele</p>	<p>Dass ein Lehrplan deutschschweiz-weit harmonisiert wird, haben 21 Kantone erkannt. Das ist wichtig und gut, gerade für den Kanton Solothurn, wo es meistens bis zur Kantonsgrenze nur wenige Kilometer sind!</p>
<p>Dank und Schluss</p>	<p>Auch mein Weg zum Schluss meiner Rede ist nicht mehr weit!</p> <p>An der Schlussfeier ist die perfekte Gelegenheit, dem ganzen Unternehmen Schulen Zuchwil für das vergangene Schuljahr danke zu sagen. Sie und ich wissen, wer alles mitarbeitet und wieviel Herzblut investiert wird. Danke für euren Einsatz, danke für alles, was auch Sie über das Mindestmass hinaus leisten.</p> <p>Danke im Namen der Schulkinder. Dank im Namen der Eltern. Danke im Namen der Behörden Zuchwils. Ein herzliches Dankeschön auch meinerseits. Vielen Dank!</p>